

"Kuma" - Musik zum Film

Werktitel: "Kuma"

Untertitel: Musik zum Film

KomponistIn: [Zabkar Iva](#)

Entstehungsjahr: 2012

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Filmmusik

Veit Heiduschka: Produktion

Michael Katz: Produktion

Umut Dağ: Regie, Idee

Petra Ladinigg: Buch

Iva Zabkar: Komposition

Ayden Balli: Saz und Ud

Fira Imirza: Sänger

Asik Özek: Text und Musik

Besetzung:

Nihal Koldaş: Fatma

Begüm Akkaya: Ayse

Vedat Erincin: Mustafa

Murathan Muslu: Hasan

Alev Irmak: Kezban

Dilara Karabayir: Nurcan

Merve Cervik: Elmaz

Abdulkadir Gümüs: Mehmet

Ali Yildirim: Soner

Ilkay Kayku: Şerife

Aliye Esra Salebci: Gülsen

Elif Dağ: Tante Vildan

Azad Sen: Oktay

Asli Kislal: Meryem

Gülten Sen: Emine

Ethem Saygieder: Ibrahim
Berk Kristal: Osman
Aydemir Gündüz: Baran
Erdem Turkoğlu: Davut
Nazmi Dağ:Herr Abdullah
Saliha Üzülmöz: Nuriye
Dilek Topkan: Özden

Inhalt: Kuma handelt von zwei Frauen: Fatma, um die fünfzig, Ehefrau und Mutter von sechs Kindern, die in Wien lebt, aber aus Anatolien stammt und Ayse – neunzehn – mit deren Hochzeit in Anatolien der Film beginnt. Was zuerst wie die Hochzeit zwischen Ayse und Fatmas Sohn Hasan aussieht, entpuppt sich als Scharade – Ayse wird die Kuma von Fatmas Mann Mustafa, seine Zweitfrau. Der Grund für Ayses Anwesenheit in Wien wird bald klar: Es ist Fatmas Krebserkrankung. In Österreich angekommen, wird Ayse von neuen Familie gemieden. Ayse kümmert sich um die Familie nach Fatmas Wünschen allen Widrigkeiten und Anfeindungen zum Trotz. Durch einen unerwarteten Schicksalsschlag wird Ayse gezwungen, den Schutz der Wohnung zu verlassen und einen Job im türkischen Supermarkt anzunehmen, wo sie sich auf eine Beziehung mit Osman einlässt. Bevor Ayse ihr Verhältnis beenden kann, werden sie und Osman in flagranti ertappt – und für Fatma, die sich verraten und betrogen fühlt, bricht ihre Scheinwelt zusammen.

Text von der Homepage des Filmes: <http://www.kuma-film.com>